

Pressemitteilung

Rachel Intervention

Die erste Berliner Weinkönigin steht fest



Berlin, 1.11.2022 – Berlin feiert seine allererste Weinkönigin, die im Rahmen der elften Ausgabe des Feinschmeckerfestivals eat! berlin in der Nacht zu Dienstag ausgezeichnet wurde. Moderatorin Sheila Wolf führte die knapp 70 Gäst*innen durch einen glamourösen Abend mit schillernden Live-Performances und Showeinlagen, in denen die vier Drags Foxglove, Harpy Fatale, Novah Duh und Rachel Intervention um die Gunst der vierköpfigen Jury buhlten. Kulinarisch begleitet wurde der Abend von den Spitzenköchen Alexander Wulf (Troyka*), Franz Berlin (Hotel Krone Lamm) und Sven Reschke (Gans und Gar), die im Meistersaal fünf Gänge servierten. Die Weinbegleitung dazu kam von Jurymitglied und Winzerin Simona Maier.



Die Bedeutung dieser Veranstaltung wurde an diesem Abend gleich mehrfach deutlich – sowohl Initiator Bernhard Moser, als auch Jurorin Simona Maier und die Kandidat*innen gaben in ihren Ansprachen zum Ausdruck, wie wichtig ihnen dieser Abend ist und welchen Wert er für die Queer-Community hat. Nach vielen Jahren Planung und dem Wunsch, einen solchen Abend während der eat! berlin auszurichten, erfüllte sich für Festivalleiter Bernhard Moser ein lang gehegter Traum. In Sheila Wolf fand er die passende Co-Kuratorin und Moderatorin dieser Show, die die geladenen Drags in drei Kategorien (Lipsync, Fragerunde, Runway) strahlen ließ.

Die vierköpfige Jury um Kaye Kiel (Magazin Siegessäule), Dream (Model und Vogueing-Artist), Winzerin Simona Maier und Drag Barbie Breakout wählte schließlich Künstlerin Rachel Intervention zur ersten Berliner Weinkönigin, die unter tosendem Applaus des Publikums von Sheila Wolf und Bernhard Moser die Schärpe und Krone überreicht bekam.

Die eat! berlin geht noch bis einschließlich 6.11.2022. Das gesamte Festivalprogramm mit vielen weiteren Highlights finden Sie auf unserer Website eat-berlin.de/. Weiterführende Informationen und Bildmaterial erhalten Sie gern auf Anfrage bei unserem Presseteam: presse@eat-berlin.de oder zum Download im Pressebereich auf der Website.